Ausländisches.

Brandenburg.

Guben. - Gin Doppelmord, den die Berliner Rriminalpolizei auf= geflart hat, tommt bor dem hiefigen Schwurgericht gur Berhandlung. Die Untlage richtet fich gegen den Ubdedereibesither Josef Schupp aus Schupps vermeintliche Frau wurde eines Tages, wie bie "Dderzig," feiner Zeit berichtete, mit einem Beil erschlagen in der Dobnung aufgefunden. Ihr Geld war berschwunden. Der Berdacht, fie et mordet und beraubt gu haben, fiel auf die Gehilfin in der Wirthichaft, die feit der Mordthat vermißt wurde. Man nahm an, daß fie mit ber Beute entfloben fei, aber es ergab fich, daß fie felbft ebenfalls ermordet mar und berfcharrt in einer Grube lag. Run geriethen andere Leute in Berbacht bis Rriminalcommiffar Raffe aus Berlin Schupp felbft feftnahm und fo schwer belaftete, bag bas hauptver= fahren gegen ibn beichloffen wurde.

Coldin. - Das Raifer-Wilhelm-Dentmal in den Unlagen an der Bahnhofftraße, ju dem die Roften von 14,000 Mart beisammen find, wirb im Laufe diefes Commers errichtet

Froving Offpreußen.

Saalfeld. - In tiefe Trauer murben die Müller Rraufe'fchen Cheleute verfett. 2118 Frau R. Feuer im Ofen angefacht hatte, ging fie gum Bafcherollen, ließ jedoch zwei fleine Rinder in ber Riiche allein guriid. Bei der Rudtehr fand fie ihr fünfjahriges Rind vertohlt vor; es ftarb nach einiger Zeit. Das fleinere Rind, bas neben bem berbrannten faß, war glüdlicherweise unberfehrt.

Schlochau. — Durch Blitschlag find in Lubon bei hammermühle brei Befigungen niedergebrannt. Abgebrannt find ben Befigern Borcans towsti drei Gebaude, v. Retowsti givei Bebaude und Longfi ein Be-

Wartenburg. - Bei bem Groffeuer in Gr. Lefchno finb, wie jest festgeftellt ift, 122 Wohnhäuser und 10 Scheunen niebergebrannt Bon ben Sabfeligfeiten tonnte nur wenig gerettet werben, ba fich bie mei ften Manner bes Dorfes im Balbe befanden. 20 Familien find obbachs: fos und bollftanbig berarmt.

Proving Beffpreußen.

Marienwerber. - Ginen ichweren Unfall hat ber Moltereipach ter Rildermann aus Münfterwalbe in Rurgebrad betroffen. 2113 ein Conbergug ber Rleinbahn bon Meme herannahte, icheute fein Pferb und lief mit bem Wagen gerabezu auf bie Schienen. Die Lotomotive ftief mit folder Gewalt gegen bas Befährt, bag R. herausgeschleubert und ber Bagen gertrümmert murbe.

Strasburg. - Muf bem Bobenraume bes hiefigen Schiigenhaufes brach Feuer aus, bas bas gange Bebaube bis auf bie Umfaffungsmauern bernichtete, trogbem ichnell Silfe gur Stelle war. Das Schützenhaus war vor etwa 25 Jahren errichtet und follte fpateftens im nächften Jahre vollständig neugebaut werben.

Stubm. - Ginen febr folechten Streich führte im Rrug gu Schweingrube bei bem Eigenthumer Soppe ein Unbefannter aus, inbem er einen fauftgroßen Stein burch bas Fenfter in's Wohnzimmer ichleuberte. Gine altere Frau traf ber Stein fo ungludlich auf ben Ropf, bag fie bewußtlos zu Boben fiel.

Proving Pommern.

Polgin. - Die in ber Sofpitalftrage 9 wohnhafte 53jahrige Wittme Johanna Wiese hat fich in ber nacht in ihrer Bobentammer erhangt. Un= haltenbe nervoje Ropfichmergen haben bie Frau jum Gelbstmorb getrieben.

Rügenmalbe. - Bor Rurgem fturgte ber Fleischergefelle Otto Jonas bom Dache bes Haufes Langeftrage 8 herunter und gog fich ichwere Berletungen gu. Das Emig-weibli= che gog ihn an und hatte ihn beranlagt, bie nüchtliche Rletterpartie über bie Dacher gu unternehmen.

Rummelsburg. - Die hiefi ge Lehrerin Beberlein, welche 17 3ahre amtirt hat, und in weiten Rreifen fehr beliebt mar, ift in Stettin an ei= ner Operation geftorben.

Stralfunb. - In Cummerow fclug ber Blig in bas Schulhaus, bas fofort in hellen Flammen ftanb. Die Lehrerfamilie mußte halb angefleibet flieben, mabrend ein Mitbewohner fich aus ber oberen Stube mit

tels eines Strides retten tonnte. Stolp. - Ertrunten ift beim Baben in ber Lehmgrube am Baltmühlenberge (St. Georg) ber Arbeiter Rruger, 36 Jahre alt. Jebenfalls haben ihn Rrampfe ober ein Berg=

fchlag befallen. Proving Pofen.

Schildberg. - Unter der Begeichnung "Breslauer Landbant" mit bem Gige in Breslau ift eine neue Un= und Bertaufsgenoffenschaft für landliche Buter gebilbet worben, Mus dem hiefigen Rreife gehort Graf Schimmelmann = Erlenthal als Bor= fikender bes Auffichtsrathes ber neuen -Landbant an. Die Provingen Gelefien, Bofen und Weftpreugen bilben das Arbeitsfeld ber Benoffenichaft.

Schneibemühl. - 3m Cand: fee ertrant beim Baben ber Gemina= rift Unton Glawinsti. Er ftammte aus Marienwerder.

Coonlante. - Beim Baben ertrant ber Tertianer Glodowsti aus im Stragengraben ber Landftrage ! worden.

Behle, welcher bei feinem Grofvater hier in Benfion war. Roch am Abend murbe die Leiche des begabten Anaben aufgefischt.

Schrimm. - Der Grundbefiger Karl Strohwald zu Konarsti Hauland wurde auf der Fahrt von Faltftaedt nach Ronarstie von einem ihm entgegenkommenden Fuhrwerke an feinen mit Biegelfteinen beladenen Wagen gedrüdt und gur Erbe ge= worfen. Str. gog fich hierbei erhebliche Berletungen des Bruftfaftens und des linten Beines gu.

Proving Schleften.

Parchwit. — Ein Opfer des Gewitters ift der 17-jährige Frit heller bon hier geworden. Beim Berauf: ziehen bes Gewitters half er feinem Schwager am Damme ber Ober das heu bergen und wurde am Abend ver-

Rhbnif. - Der Grundbefiger Chlubed aus Stanowit fuhr mit feinem Gefpann, auf dem fich auch das Hausbesitzer Aluczniotsche Chepaar befand, von Stanowit nach Rybnit. Unterwegs löfte fich das Orticheit bom Wagen und fchlug bem Pferbe gegen die hinterbeine. Das Pferd ging durch, der Wagen prallte gegen einen Chauffeeftein und alle drei Infaffen fturgten beraus. Chlubed erlitt fo fchwere Berletungen, daß er im hiefigen Juliustrantenhaus furg nach feiner Einlieferung ftarb. Rlucg= niot trug ebenfalls fcwere Ropfver-

letungen dabon. Sprottau. — Auf einem Beg= übergange ber Sefundarbahnstrede Sagan-Frenftadt murde ein mit einem Fahrgaste Namens Rase aus Neufalz befetter Ginfpanner bon einem Berfonenguge überfahren. Rafe murbe getödtet, der Ruticher Goeldner ichmer

Proving Solefwig-Solftein

Reumunfter. -- Gaftwirth Röfter vertaufte fein an ber Rieler Chauffee belegenes Reftaurant Wald= dlögden an Gebrüber holtmann in Riel für 50.000 Mart.

Schleswig. - Die mafferfinbenbe Bünschelruthe, von Zweiflern noch beripottet, bon vielen als halber Aberglaube angesehen, sie ift jest staatlich anerkannt. Der Unternehmer Ruhberg in Schleswig, ber icon mehrfach mit ber Bunichelruthe Waffer an Stellen gefunden, wo Bohrungen teinen Erfolg hatten, und ber behauptet, bag bie wunderwirtenbe Gabel ihn noch nie im Stich gelaffen, fand fürglich auf bem bon bem Regierungspräfibenten bewohnten Lanb eine ftarte Wafferaber. Darauf mohl ift es gurudguführen, bag Rubberg nunmehr ben Auftrag erhalten hat, auf einer ftaatlichen Domane bei 200= pens mit ber Bunichelruthe nach Waffer zu fuchen.

Proving Sachfen und Churingen.

Salberftabt. - Der Gefreite Roch von der dritten Schwal esa no: Ruraffirregiments mar nach Begehung einer Unterschlagung besertirt. nach= bem er fich wieber in bie Raferne ge= schlichen hatte, hat er fich erschoffen.

Sohenmölfen. - Der Maurer Sad aus Muschwit erlitt auf bem Reubau ber Britettfabrit gu Bahlit auf eigenthumliche Beise einen Un= fall. Während ber Arbeit fiel aus einer Sohe bon gegen 12 Metern ein Mauerstein auf ihn berab und traf ihn fo unglüdlich auf ben hintertopf, bag er ichmer berlett murbe.

Rönigerobe. - Als vor Rur= gem ein ftartes Gewitter mit heftigen Regenguffen ben gangen Gubharg überzogen batte, entlub fich bon Diten her ein gang besonders startes Unwetter. Ein Bligftrahl traf bas Bohn= haus bes Sanbelsmannes Ruhne, und afcherte baffelbe ein.

Quiten. - Mis Dr. Möllenberg nach Starfiebel ritt, tam bas Pferb zu Falle und fturzte fo ungludlich, baß er einen Schabelbruch babontrug. Der Unfall ift umsomehr bebauerlich, als Dr. M. fich in einigen Tagen berheirathen wollte.

Meiningen - Die berzoglich fachfen meiningische Staatsregierung hat bie fatultative Feuerbestattung und ben Bau eines Rrematoriums genehmigt.

Aheinland und Beftphalen.

Sobenlimburg. - Die weftf. Rleinbahnattiengefellschaft hat die Lennebrude getauft . Dadurch ift bas lette Sinbernig für ben Bau einer elettrifchen Stragenbahn bon Soben= limburg nach Letmathe weggeräumt.

Langenbreer. - Die Gifen= bahnverwaltung hat bon der Admini= ftration bes Saufes Langendreer gur Bergrößerung ihres Gifenbahn = Ter= rains einen größeren Lantcompler erftanben. Dem Bernehmen nach foll bie Rauffumme 150,000 Mart betragen.

Leer. - Beim Lebensrettungs= wert ertrunten ift der Neffe = Bermal= ter Batfema. Er fprang einem Rinbe, bas mit einem Boote von ber Reffe jur Geefchleufe fahren wollte, und ba= bei in Gefahr bes Ertrinfens gerieth, ins Baffer nach und ertrant dabei, ba er fein Schwimmer mar. Das Rinb murde bon herzueilenden Leuten gerettet.

Coeft. - Die Untersuchung des im Goeftbach gefunbenen Arbeiters Joh. Gerte ergab, daß Chabelbruch porliegt. Gerte ift in ber Duntelheit auf das Beleife der Rleinbahnüber= führung gerathen und auf der anbe= ren Geite in ben Goeftbach gefturgt.

Vollmarftetn = Wengern der Invalide Sunninghaus ermordet aufgefunden. Die Rehle war burchschnitten und die Bruft von mehreren Mefferstichen burchbohrt. Zwei Italiener, Die fich bereits längere Zeit in ber Umgegend arbeitslos umhergetrieben haben, wurden als der That verdächtig verhaftet.

Sannover und Brauufdweig.

Semeringen. - Bermift wird feit bem hier ftattgefundenen Rrieger= feste die bei dem Landwirth Windler in Dienst stehende etwa 20-jährige Minna Schnabt, gebürtig aus Beglin-

Silbesheim. - In fcierlicher Beife wurde auf dem Rleinen Domhofe des von Schülern und Freunden bem großen Naturforicher Profeffor Dr. Johannes Leunis gewidmete Dent= mal eingeweiht

Hohnhaus des Schuhmachers Johann Lampe und in Wechold eine Scheune des Bollmeiers Erdwig Mener nieber, im letteren Falle wird Brandftiftung vermuthet. In Martfeld wurde bas Wohnhaus bes Brintbefigers Blume ourch Blitfchlag eingeafchert.

Sarftebt. - Durch Feuer murben bie hintergebaude bes Bohnmefens des Sandgrubenbesiters Ernft Peters gerftort. Gin fechsjähriger Schulfnabe foll das Feuer burch Spie= Ien mit Streichhölzern angegundet ha=

Bittingen. - Bermift wird die 16jährige hier als Rochlehrling be= schäftigt gewesene Emma Biefe.

Sibbeffe. - Ginen ichnellen Tod erlitt der 55 Jahre alte unverhei= rathete Arbeiter Aug. Nothburft von hier. Derfelbe fehrte Abends von feiner Arbeitsftätte, bem Raltwert gu Almftedt, nach hier gurud. Er beftieg in ber Scheune feiner Schwägerin, ber Bittme Nothburft, eine Leiter, um auf bem Boben zu nächtigen bezw. feinen Raufch auszuschlafen. Unscheinend ift er bon ber Leiter auf eine unter biefer stehende Karre gestürzt und hat babei bas Genid gebrochen.

Proving Seffen.

homberg. - In dem benachbar= ten Wagmuthshaufen ichlug ber Blig in die Scheune des Landwirths Ronrad Kunge ohne ju gunden. Das Dach und Fachwert ber Scheune wurde arg beschäbigt.

Melfungen. - 3m benachbar= ten Dorfe Rirchhof murbe bas 25jah= rige Jubilaum bes allgemein beliebten Lehrers Köhler festlich begangen.

Rieberuff. - Die hiefige Bemeinbevertretung hatte bie Errichtung einer Wafferleitungsanlage beschlof fen. Mis jeboch ber Beichlug gur Musführung gebracht werben follte, ftellte fich beraus, bag bie ins Muge gefaßte Quelle im Rellerwalbe nicht, wie ursprünglich angenommen wurbe, bas erforberliche Quantum fpenbete. Es foll beshalb im Herbste eine noch malige Prüfung ber Quelle ftattfin-

Bigenhaufen. - Beinahe er= trunten wäre bas Sohnchen ber Pflaging'ichen Cheleute von hier. Beim Spielen fiel bas Rind in bie Werra. Zum Glüd tam zufällig ein Kolonial schüler an ber Ungludsstätte porbei und rettete bas Rinb.

Brokherzogthum Seffen.

Roft bei m. - Ginen ichredlichen Tod erlitt der Tüncherlehrling Saerl, der 17 Jahre alte Cohn einer Wittwe. Er fprang am Floghafen beim Baben in bas Waffer und blieb im Schlamm fteden. Obwohl fofort Bulfe bei der hand war, tonnte man ben Ungludlichen doch nur als Leiche herausziehen.

Maing .- Rechtsanwalt Dr. Griefer feierte fein 50jahriges Berufsjubiläum. Landgerichtsdirettor Dr. Bodenheimer hielt in der Gigung der Civiltammer bes Landgerichts in Gegenwart fast fammtlicher Rechtsan= wälte eine Ansprache an den Jubilar, bem bom Großbergog der Titel Juftigrath verliehen murde.

Medlenburg.

Maldin. - Es verunglüdte ber Dachbedermeifter Grofche von hier auf ber Chauffee in der Rabe von Stavenfeines Ginfpannerwagens. Grofche wurde aus bem Bagen gegen einen Stein geworfen, woburch ihm die Schabelbede gertrummert wurbe. Der Tob trat auf der Stelle ein.

@ ldenburg.

Steinfelb. — Zum britten Male in turzer Zeit hat Steinfelb eis nen Brand gu melden. Es brannte bas haus bes Zellers Meher in Müh= Ien, bewohnt von ber Familie Anipper. Das haus murde total eingeafchert.

Ronigreich Sadfen.

Brimma. - In ber hiefigen Rlofterfirche murbe por einiger Beit turg bor Beginn des Gottesdienftes Professor Dr. hermann Bunder von einem rafchen Tode ereilt, indem er bon einem Bergichlage getroffen murbe.

Groß = Schonau. - Es er= hängte fich die 68 Jahre alte Wittme Habler.

Sainichen. - Der feit einiger Beit bon bier berichwundene Privatus Reifig ift jett in Paris todt aus der Geine gezogen worden, in welcher er fcon lange gelegen haben mag.

Berifau. - Um Rechen der bie= figen Papierfabrit ift ber 32 Jahre alte, feit langerer Beit vermißte Bofamentier Paul hermann Rofcher aus Elteftedt = Bolbenburg, gulegt in Better. - Bor Rurgem murde Schmöllen, als Leiche aufgefunden

Böfgen. - Sier beging das Ur= beiter-Chepaar Humbisch das goldene Chejubilaum und die Frau gleichzeis ihr 60jähriges Arbeitsjubilaum. Das Chepaar wurde reich beschentt; die Chefrau erhielt auch das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arleit.

Leipzig. — Zu 10 Jahren Buchthaus, 10 Jahren Chrenrechtsverluft und Stellung unter Polizei= aufficht verurtheilte die Straftammer 6 des Landgerichts Leipzig den 28 Jahre alten Arbeiter Bittor Larifch aus Nafil bei Leobschütz wegen 10, bom 22. Dezember bis 4. Februar in Loffa bei Salle, in Schönfels bei 3widau, in Leubeda bei Adorf, in Begdorf und in herrendorf bei Freiberg, in niederneutirch bei Bifchofs werda, in Niederputtau, in Buch heim bei Laufigt und in Gbersbach bei Gaithain verübter Einbruchsdieb=

Schonborn .- Rürglich brannte in Schönborn bei Radeberg bas Be= triebs = Gebäude bes Lehmann'ichen Steinbruchs bollständig Sämmtliche Maschinen find unbrauch bar geworben. Rurgichluß in ber elet trifchen Unlage ober Warmlaufen ber Maschinen dürften das Feuer berurfacht haben.

Ronigreich Banern.

Dachau. - Rurglich wurde an bem Bauern Bog ein Raubmord berübt. Bur Ergreifung bes Thaters find 500 Mart Belohnung ausgesett wor-

Deubach. - Lettens murde der por feinem Ofen ftebenbe Badermeifter Reiter bom Blit erfchlagen. Dashaus blieb unbeschäbigt. Bei dem gleichen Gewitter traf ber Blit das haus des Taglöhners Müller in Schwabmunchen, zerftorte das Dach und den Ramin und lähmte den Gigenthümer.

Frantenholz. - Auf der biefigen Grube berunglüdte ber ledige 23 Jahre alte Bergmann Martin Loth= fcut bon Dungweiler berart, daß er einen Anochenbruch des linten Borberarmes, fowie einen folden des Unterschentels erlitt.

Landshut. - Bor Jahresfrift grunbete hier Berr Julius Rothmeier "Landshuter Tageblatt", Die dritte hier erscheinende Zeiung. Das Unternehmen war Mangel ausgiebi= gen Betriebstapitals und fonftiger miglicher Umftande nicht lebenfabig, trogdem es fich auf Geite des Centrums folug. Das Blatt hat nun die Firma Eger & Co. erworben.

Lichtenfels. - Es wurde im hiefigen Bahnhof ber Landpostbote bes hiefigen Poftamtes Johann Ramme= rer bon Neundorf bon einem Buge überfahren und fofort getödtet.

Reu = UIm. - Der 25 Nabre alte haustnecht des hiefigen Gafthofs gur "Stadt Athen", Mar Conndini Q ü bed. — Gin verheerendes aus Friedberg, der einen Stich in den Feuer brach in bem Dorfe Schiphorft Unterleib erhielt, ift im Rrantenhaufe

gestorben. Rürnberg. - Um die von den Cozialdemotraten ausgeschriebene Stelle einer Arbeiterfefretarin find 7 Bewerberinenen aufgetreten. Die "Genoffin" Selene Grunberg bon Berlin wurde gewählt.

Aheinpfalg.

Dberfülzen. - Bor einiger Reit feierte bier AltburgermeifterAbra= ham Bogt mit feiner Gattin, Babette, geb. Stauffer, bas Fest der golbenen Hochzeit. Bogt ift 80, feine Frau 78 Jahre alt.

Birmafens. - Lettens brach in ber Schuhfabrit Jatob Weber Groffeuer aus, das bie gange Fabrit einäscherte. Der Schaden ift fehr bebeutend, boch burch Berficherung gebedt. Ferner brannte es in der fruheren Schuhfabrit von Louis Seinrich. Der Dachftuhl murde ein Raub ber Flammen.

Ronigreich Burtemberg.

Rottweil. - Es brach im Saufe bes Metallbrehers Friedrich Sauer in Gebäude einascherte.

Tautenhofen .- Die Wirthschaft gum "Adler" bier, feither im Befige des herrn Noger, ging durch hagen durch Scheuwerden bes Pferbes | Kauf um die Summe von 24,000 Mt. in bie Bande bes Berrn Braumeifters Westermener in Leutfirch über.

11 Im. - Das Unwefen ber Firma Sans Maier am Münfterplat ging um die Summe von 200,000 Mart aus bem Befige bes Unton Rummel in bas Eigenthum bes Optifers und In-

ftallateurs Bernhard Röpf über. Beingarten. - Die gur Branntweinbrennerei Baron oeboren= be große Scheune ift vollständig nie-

dergebrannt. Großherzogthum Baden.

Gutach. — In der Gutach wurde die Leiche der 40 Jahre alten an Schwermuth leidenden Roja Blud von Sornberg aufgefunden.

Seibelberg. - Bor Rurgem fturgte der 14jahrige Cohn des Rultusminifters Weifer beim Spielen durch ein Glasdach der Engelbrauerei vier Stockwerte herab und war fofort toot.

Mannheim. - Der Inhaber ber Cuperbe-Fahrrad-Werte, Beter Dugmann, der wegen Sehlerei und Diebstahls fich in Untersuchungshaft war=, ift verschwunden.

Redarbifchofsheim. - Es rafch um fich griff, Bohnhaus und Alter bon 82 Jahren erreicht.

Stallung in Afche legte und vier Nachbarhaufer ftart beschädigte.

Reibsbeim. - Der Bierfahrer Frant von Neibsheim tonnte eine 25jährige Thätigkeit in Brauerei Rammerer gurudbliden. Als Anerkennung wurde dem Jubilar bon bem Geschäftsinhaber herrn R. Ram= merer eine golbene Uhr mit Wibmung nebft einem ansehnlichen Geldgeschent überreicht.

Schonach. — Großes Auffehen erregt ber Confurs bes Müllers Ambs in Schanach. Wie vorläufig gu überseben ift, betragen die Schulden etwa 100,000 M., denen faum 10,= 000 M. Werthschaften gegenüber= ftehen.

Forft. - Das ein Jahr alte Töchterchen des Bürgers Gelger fturgte in einen Rubel beigen Baffers. ftarb bald an ben erlittenen Brand= wunden.

Fügen. - Auf ungewöhnliche Art nahm fich ber nahezu 70jährige Landwirth Vitus Boma hier das Leben, er erhängte und erschoß sich zu= gleich.

Ellaf-Sothringen.

Rolmar. - Sier fand die Sin= richtung des Raubmörbers Bohm aus Stragburg ftatt. Bohm hatte im Commer bes borigen Jahres gwei Schweftern in feine Rete gelodi und beabsichtigte, fich mit einer von ihnen zu berloben. Da er fich in großer Geldverlegenheit befand, gab er in Stragburg eine Poftanweifung über 95 Bfd. an eine fingirte Abreffe in Schlettftabt auf, mo er ein möblirtes Zimmer genommen hatte. 213 ber Geldbriefträger erfchien und bas Geld aufgablte, berfette Bohm ihm einen fürchterlichen Stich mit einem Rüchenmeffer in ben Ruden. Der Brieftrager war fofort tobt.

Met. - Der 60jährige Rentner Jatob Beingärtner von Spittel wurde etwa anderthalb Rilometer von Spit= tel entfernt an der Waldgrenze erschof= fen aufgefunden. Weingartner, ber bie Spitteler Felbjagd gepachtet hatte, mar zwischen 6 und 7 Uhr Abends bom Saufe fortgegangen. Den Umftanben nach fcheint Weingartner bon Wildbieben erschoffen worden zu fein.

Saargemünb. — Gin Un= glücksfall ereignete fich in der Wertftätte des hiefigen Bahnhofs. Beim Rangiren gerieth ber Wertstättenar= beiter Rlofter gwifchen bie Buffer zweier Wagen und erlitt Quetschungen am Obertorper fowie einen Riefer=

Schlettftabt. - Sier erichof fich ber Garnisonverwaltungs-Infpettor Oberleutnant a. D. Lembte im Gartenhäuschen des Rafernengartens.

Breie Stadte.

Zunächst brannte bie Scheune aus. des hufners Johannes Rehls vollftans big nieder. Bon da griffen bie Flam= men auf andere Bebäude über, moburch noch vier Wohnhäufer und eine Scheune vernichtet wurden. Das Großvieh tonnte gerettet werden, dages gen ift von bem Mobiliar und dem Rleinvieh nur wenig gerettet worden.

Luxemburg.

Rollingergrund. - Der Schloffer Mamer bon hier, Bater bon 8 Rindern aus erfter und zweiter Ehe, wird vermißt.

Bafferbillig. - Der frühere Bürgermeifter von Mompach, herr Larne, wurde auf berStrafe gwifchen Mertert und Wafferbillig von einem Unbefannten überfallen und eines Portemonnaies mit 30 Mart Inhalf beraubt.

Defterreich-Mingarn.

Innsbrud. - Gin Revierjäger fand am sogenannten Gamsangerl un= terhalb bes Solfteins ein Stelett. Da= bei lag ein Wettermantel, ein Rudfad Altstadt Feuer aus, welches das gange | und ein Bergftod. Diefe Dinge lie-Ben erfennen, daß man es mit ben Ueberreften bes feit August 1903 ber= migten Robert Rauth zu thun habe, der als Tifchler bei der Möbelfirma Brull angestellt mar.

Inffa. - Dem hiefigen Oberlehrer Wilhelm Richter murde bie Ehren= medaille für 40jährige treue Dienfte verliehen.

Soweig.

Altdorf. - Fünf Stadtzüchter wollten den Faulen bei Schattborf besteigen. Un einer schwierigen Stelle wurde Runftmaler Meger bon einem Stein an die Stirn getroffen und ftürzte ab.

Biel. - Es murde in ber nabe von Nidau bie Leiche eines Ginmohners von Biel Namens Schläppi mit durchschoffenem Schabel aufgefunden. Uhr, Geld und Revolver fehlten. Die Untersuchungsbehörde glaubt borläufig an Gelbstmorb, dem fpater eine Beraubung burch zwei Individuen ge= folgt wäre; doch ift Raubmord nicht ausgeschloffen.

Ginfiedeln. - In Egg bei Ginfiebeln berbrannten Wohnhaus und Scheune bes Lubwig Ralin fammt nichts Fettiges gemefen, mit etwas allen Sabseligfeiten. Es blieben auch zwei Rinber in den Flammen.

Colothurn. - Beim Beifenbefand, gegen eine große Caution je- fleintunnel verungludte der auch in boch auf freien Fuß gesett worben weiteren Kreisen befannte Bildhauer fteintunnel verunglüdte ber auch in M. Borer bon Solothurn, inbem er bon einem herunterfallenben Stein ge= entftand in der Schener des Landwir- | troffenwurde. Er erlag der erlittethes Albert Biot bier ein Brand, der nen Schadelfrattur. Borer hat ein

Semftwo-Raufladen.

Bon einer ruffifchen Ginrichtung, die im Auslande wenig befannt ift, bringt eine St. Petersburger Correspondeng ausführlichere Mittheilun= gen, nämlich von provingial-fogialifti= ichen Sandelsunternehmungen, den Semftwo-Läden (ftlad gubernstago ficmftwa.)

Die fjemsty ftlady befteben einfts

weilen in ben 34 Gouvernements, mo

eine relativ felbständige Provingial=

felbstverwaltung, die Semftwo, por=

handen ift; in furgem werben fie in

Weftfibirien eingeführt und es fteht gu

erwarten, daß fie nach Ginberufung der Boltsbertretung in allen Gouvernements des Reichs Plat finden werden. Bur Berbilligung der gewöhn= lichften Gebrauchsartifel, landwirth= Schaftlicher Maschinen, des Sandwerts= zeugs und guter Sämereien und Roh= ftoffe haben bie Gemftwog Läden (ffladn) eingerichtet, bon benen die Bevolterung die Artitel jum Gelbft= toftenpreis mit einem fleinen Auf= schlag der Generalunkosten beziehen fann. Die ärmeren Goubernements beschränken sich auf die Beschaffung landwirthschaftlicher Bedarfsartitel, die fie im "felsto chofaiftwenny ftlad" feilhalten; die reichern haben daneten noch eine Buchhandlung "tniffnn magafin", Papiervertauf "ftlad bumagi" und Apotheten. Die Mittel für diefe taufmännischen Unternehmungen werben alljährlich von der Berwaltung (femstaja uprawa) im Boranfchlag feftgefett, bon der Gemftwoverfamm= lung (fobranije) bewilligt und bon der Bouvernementsregierung genehmigt. Sie werden beschafft aus ben Steuers erträgen der Proving und aus Buschüffen der Regierung. Die einzel= nen Unternehmungen haben feine Rech= te und Pflichten einer juriftifchen Ber= fon, die gesammte Berantwortung für die verschiedenen Betriebe liegt viel= mehr bei der fjemstaja uprama, und zwar bei ber gubernstaja fjemstaja uprama, wenn das Geschäft von der Gouvernementsfemftwo und bei der "ujes dnaija f u.", wenn es von einer Kreisfemftwo felbständig betrieben wird. Infolgedeffen haben die Leiter der Handlungen auch nicht das Recht felbständig Gintaufe gu effettuiren, Wechfel zu zeichnen ufm. Diefes Recht liegt bei einem damit besonders be= trauten Beamten der Uprawa, dem tichlen upramp. Berkäufer burfen aber dennoch nicht verfäumen, fich rechtzeitig auch mit dem Bermalter des betreffenden Ladens ins Benehmen gu feten; denn er bewirtt die Unfchaf= fung der einzelnen Artitel. Die Budgets der Semftwoladen find fehr ver= schieden. Doch ift ihr Umfang einst= weilen noch weniger abhängig bom Bedürfniß als von der Tüchtigkeit der einzelnen Semftwos. Das hängt von ben Streitigfeiten mit der Regierung ab. Die Budgets werden gewöhnlich im Dezember und Januar für den nächften Upril aufgeftellt. Die Beschäftsverbindung mit den Semftwos ift eine durchaus angenehme. Bor allen Dingen fällt die Honorirung der Beamten durch die Lieferanten fort. Die Beamten find berhaltnigmäßig gut befoldet, und die Berwaltungen halten auf unbedingte Chrlichfeit, um auch auf biefem Gebiet die Ueberlegen= heit der Gelbstverwaltung über die centrale Bureaufratie gu beweifen. Daß ihnen dies in den meiften Gemftmos gelungen ift, wird bon vielen Geis ten bestätigt. Die unangenehmfte Geis te einer Geschäftsverbindung mit den Semftwos ift, daß fie für gute Maare nur niedrigfte Preife gahlen wollen und dabei fehr lange Credite in Unfpruch nehmen. Gewöhnlich wird ein Bruchtheil der Rechnung und die Fracht bei Lieferung bezahlt; ber Rest aber erft nach neun, zwölf und noch mehr Monaten — je nachdem der Ub= fat ift. — Aber das Geld ift ficher, felbft bann, wenn feine Wechfel geges ben werden, wogu die Gemftwos fich nur höchft ungern berfteben. Die Be= dürfniffe ber einzelnen Gemftwos find fehr verschiedenartig, je nach der Lage und Entwidlung bes in Frage tommenden Goubernements.

Beibelbeeren. (Blaubeeren). Reife Beibelbeeren einzumachen, Die aber durchaus nicht matschia sein bürfen, werben in gereinigte, gang ausgetrodnete Flaschen mit weiter Deffnung gefüllt und unverfortt in einen Reffel mit taltem Baffer auf ein rasches Feuer gestellt, doch muß der Boben mit Beu bededt und auch Heu zwischen die Flaschen gelegt sein, bamit fie fich nicht berühren. Man läßt fie, bom Rochen an, 34 Stunden tochen und im Reffel talt werden. Da die Beidelbeeren beim Rochen febr gufammenfallen, so nimmt man eine ber Flaschen und füllt damit bie anderen bis auf zwei Finger breit voll, giebt einen Theeelöffel voll Arrat oder Rum darauf, verfortt die Flaschen mit neuen Rorten, inbem man fie fest bin= eindreht, versiegelt biefelben oder binbet ein Stud Blase über den Rort und bewahrt sie, aufrecht ftehend im Reller, an einem duntlen Ort. Beim Gebrauch rührt man entweder etwas Buder burch ober man lagt bas Com= pot in einem irdenen Beichirr, worin Bimmet ober Buder burchtochen.

Nach Professor Mathews in Chicago fann jeber Menich ewig leben, wenn die geeignete chemische Nahrung erfunden fein wird und er fich biefer bedient. Ra, warten wir einmal ab!

Wenn auch dem Rriege ein Ende gemacht wird, Frieden für den Bar wird es ichwerlich geben.